



MITTE OKTOBER ERSCHEINT IM 1. BIS 10. TAUSEND

JAHRBUCH

DES PAUL ZSOLNAY-VERLAGES

1929

Kartoniert M 1.50, Ganzleinen M 2.20

Das Jahrbuch enthält sechs bedeutende Originalbeiträge, außerdem besonders interessante Leseproben aus allen Neuerscheinungen und gibt so einen literarischen Querschnitt dieses Jahres. Bereichert wird es noch durch die Wiedergabe einer Radierung Heinrich Manns von Max Liebermann und durch mehrere Federzeichnungen von Alfred Kubin.

ORIGINALBEITRÄGE

Franz Werfel: Vier Gedichte
 Heinrich Mann: Nach einer Reise
 Felix Salten: Braver Tasso
 Max Brod: Der Tod ist ein vorübergehender Schwächezustand
 Kasimir Edschmid: Die beiden Feinschmecker
 John Galsworthy: Stilles Werben

AUS DEN BÜCHERN

Heinrich Mann: Eugénie / Roger Martin du Gard: Die Thibaults / Walter von Molo: Mensch Luther / H. G. Wells: Die offene Verschwörung / Egmont Colerus: Die neue Rasse / Theodore Dreiser: Der Titan / Franz Werfel: Der Abituriententag / Max Brod: Zauberreich der Liebe / Kasimir Edschmid: Sport um Gagaly / Stefan Großmann: Chefredakteur Roth führt Krieg / Colette: Tagesanbruch / Robert Hichens: Bacchantin und Nonne / John Galsworthy: Schwanengesang / Felix Salten: Simson / Hans Sochaczewer: Das Liebespaar / Hermann Kesser: Musik in der Pension / Johann Fabricius: Das Mädchen mit dem blauen Hut / Mela Hartwig: Ekstasen / Oskar Jellinek: Der Sohn / Walther Eidlitz: Kampf im Zwielicht / Valentin Katajew: Die Defraudanten / Leonid Leonow: Der Dieb / Anton Tschechow: Anjuta / Theodore Dreiser: Jennie Gerhardt / John Galsworthy: Ein Kommentar / Franz Theodor Csokor: Ballade von der Stadt / Friedrich Schreyvogel: Die geheime Gewalt / Jakob Haringer: Heimweh



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PVZ